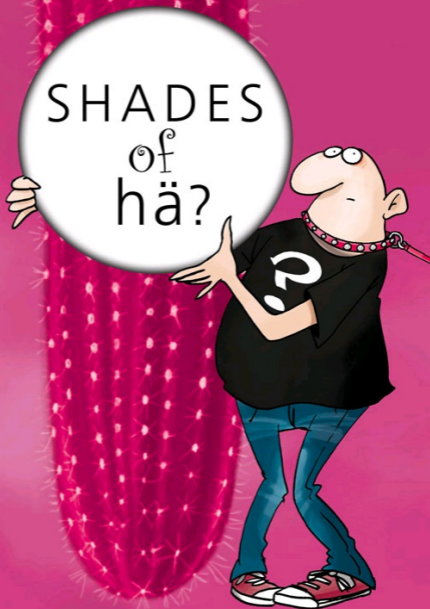




Mit  
SM-Basiswissen  
& -Vokabeltest

Ralf "Linus" Höke



LAPPAN

Gegensatz zu ihr, Gott sei Dank, die Klappe. Außerdem wird er nicht so oft rot. Höchstens braun.)

2 Legen Sie die Scheibe Toast vor sich auf den Küchentisch und beschimpfen Sie sie. Beginnen Sie mit Sätzen wie: »Du nichtsnutziger Toast!«, »Du Wurm unter den Weizenbrotten!« oder »Du bist es nicht wert, getoastet zu werden!«  
( A C H T U N G !      S o r g  
d a f ü r ,      d a s s      S i e  
S i e      F e n s t e r      u n d

3 Bestrafen Sie den Toast mit Nichtachtung. Zeigen Sie ihm die kalte Schulter. Mehr noch, machen Sie ihn eifersüchtig! Verzehren Sie zum Beispiel in seiner Anwesenheit mit Genuss eine Scheibe Schwarzbrot. Sagen Sie dabei:

»Hmmm, wie lecker!« oder »Von diesem jungen knackigen Schwarzbrot kann sich der labbrige und faltige Toast aber eine Scheibe abschneiden.«

4 Ignorieren Sie für die folgenden drei Wochen den Toast völlig. Wenn ihm bereits Schimmelhärchen wachsen, überraschen Sie ihn plötzlich mit einer lauten Verbalattacke. »Ich habe Dir doch gesagt, Du sollst Dich rasieren!«

5 Jetzt müssen Sie den Toast bestrafen. Belegen Sie ihn dazu zunächst mit einer Scheibe Salami oder Schinkenwurst und platzieren ihn dann auf dem Ehebett. ( T I P P : F a l l s S i e B e l a g a u c h Damit der Toast nicht ahnt, was auf ihn zukommt, seien Sie zunächst freundlich zu ihm.

Sagen Sie: »Du siehst heute unverschämt gut aus. Zum Anknabbern« oder »Spürst du dieses Knistern?« (Letzteres wirkt authentischer mit Zwieback. ) Dann fordern Sie ihn auf, sich auszuziehen. Nehmen Sie dazu die Wurst wieder vom Brot. Der Toast sollte jetzt nackt vor Ihnen liegen. (Etwaige Fettränder ignorieren!) Wechseln Sie nun plötzlich Ihre Haltung. Sagen Sie: »Ich werde Dich jetzt bestrafen!« (Falls der Toast Sie fragt, warum – was sehr unwahrscheinlich ist – sagen Sie: »Du warst unartig. Du hast dich nicht rasiert!«) Jetzt hauen Sie einmal feste mit der flachen Hand auf den Toast.

( T I P P : A u c h h i e r  
F e n s t e r u n d V

Falls es Ihnen zu lächerlich erscheint, auf eine Scheibe Toast einzuhaue, können Sie

hierfür ersatzweise auch ein Schnitzel nehmen.

6 Eine Steigerung der vorangegangenen Übung stellt die Benutzung geeigneten Schlagwerkzeuges dar, wie Peitsche, Rohrstock etc. Für den Anfang tut es aber auch ein Esstäbchen. Sagen Sie: »Ich werde Dich jetzt züchtigen!« und: »Das macht mich heiß!« Dann dreschen Sie plötzlich mit dem Esstäbchen auf den Toast ein. Fordern Sie ihn außerdem auf, jeden Schlag laut mitzuzählen. Falls er sich weigert – was sehr wahrscheinlich ist – übernehmen Sie das Zählen. Nach dem sechsten Schlag hören Sie auf und betrachten das Ergebnis mit diabolischem Gesichtsausdruck. ( T I

K a n n m a n v o r c

O r i e n t i e r e n S i e

N i c h o l s o n   i n   » S  
d i a b o l i s c h e r ,   a n  
» D a s   F r ü h l i n g s f .

Was Sie jetzt auf Ihrem Bett sehen,  
sollte Ihnen keine Angst machen. Ihre  
Partnerin wird später nicht so krümeln.

7

Jetzt kommt der schwierigste Teil, denn  
nun müssen Sie Ihren Toast begatten.  
Ziehen Sie sich bis auf die Unterhose aus  
und betrachten Sie lüstern das Brot.

( T I P P :   O r i e n t i e r  
G e s i c h t s a u s d r u c k

Befummeln Sie den Toast. Sagen Sie:  
»Wie feucht du bist! Gott, wie ich dich  
begehre!« ( T I P P :   Z u r

S c h e i b e   n e h m e n  
B r u s c h e t t a   m i t

A C H T U N G :   K n o b

Ziehen Sie danach Ihre Unterhose aus.